

Teil A: Allgemeine Aussagen zum Aufbau von Tennisplätzen

Copyright:
Dr. Herbert Dlaska
Version: 27. Sept. 2014

Quelle: Tennisclub Menden EV.

<http://www.tc-menden.de/weiteres/platzueberholung.php>

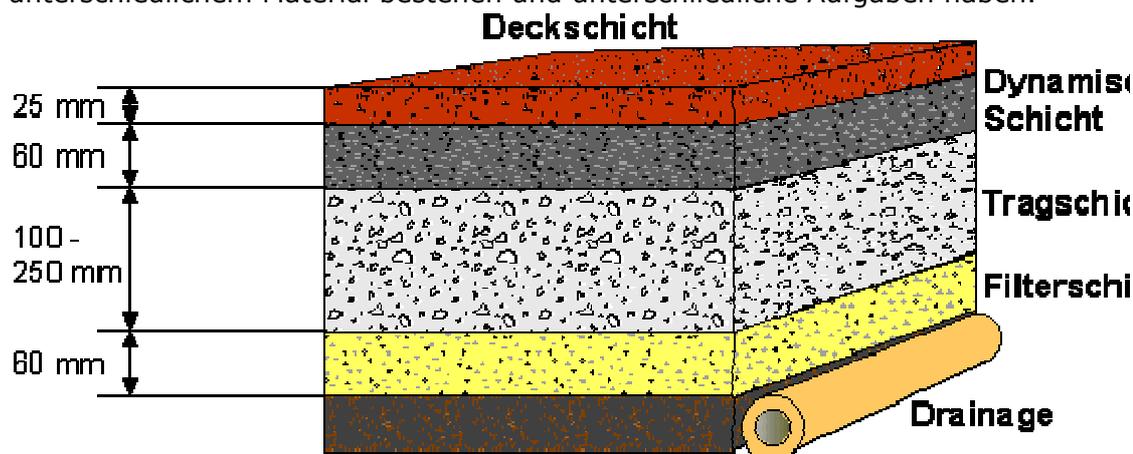
Tennisplatzaufbau / Platzüberholung

Tennisplätze müssen jedes Jahr zu Anfang der Saison instand gesetzt und am Ende der Saison winterfest gemacht werden. Warum eigentlich? Wie ist ein Sand-Tennisplatz aufgebaut und warum ist eine jährliche Sanierung erforderlich? Der nachstehende kurze Artikel soll den Tennisplatzaufbau kurz erläutern.

Aufbau eines Sand-Tennisplatzes

Der Aufbau eines Tennisplatzes ist in DIN 18035 Teil 5 festgelegt, wobei der Aufbau leicht abweichen darf.

Grundsätzlich besteht ein Sandplatz aus mehreren Schichten, die aus unterschiedlichem Material bestehen und unterschiedliche Aufgaben haben.



Die Deckschicht ist der eigentliche Belag des Platzes. Sie muss besonders eben, scherfest aber auch wasserdurchlässig sein.

Die Dynamische Schicht besteht aus einem wasserspeicherfähigem Gestein (meist Vulkangestein). Sie bewahrt die Deckschicht vor zu starkem Austrocknen, indem sie bei Trockenheit gespeichertes Wasser an die Deckschicht abgibt. Dazu verstärkt sie die elastische Nachgiebigkeit der Deckschicht und bildet einen korngestuftem Übergang zur Tragschicht (gröber als Deckschicht und feiner als Tragschicht).

Die Tragschicht sichert durch ein standfestes Korngerüst die Tragfähigkeit der Tennenfläche. Außerdem übernimmt sie die Aufgabe der Wasserführung und Wasserdurchlässigkeit.

Die Filterschicht verhindert nach Frostperioden oder anhaltenden Regenfällen, dass Feinbestandteile des aufgeweichten Baugrundes in die Tragschicht eindringen.

Alle Schichten haben ein Quergefälle von 0,5%, damit das Wasser in Richtung der Entwässerungsrinne abgeführt werden kann.

Teil A: Allgemeine Aussagen zum Reparaturbedarf

Frühjahrsinstandsetzung



Stück der hochgefrorenen Schicht

Die Frühjahrsinstandsetzung ist erforderlich, weil die Deckschicht in Folge von Frost weich geworden ist, zusätzlich haben sich über den Winter Moos und ähnliche Kleinpflanzen gebildet, die entfernt werden müssen.

Die oberste Schicht der Deckschicht wird weich, weil in der Deckschicht befindliches Wasser gefriert und sich ausdehnt. Durch mehrfaches Gefrieren und wieder Auftauen werden so immer mehr Teile der Deckschicht auseinandergedrückt

und somit aufgelockert. Ein so aufgeweichter Platz ist unbespielbar.

Aus diesem Grund werden auch die Linien am Ende der Saison mit Brettern und Steinen beschwert, damit sie nicht zu weit nach oben gedrückt werden.

Die Frühjahrsinstandsetzung beschränkt sich also auf die Deckschicht. Als erstes werden ca 3mm der Deckschicht mit einem Spezialabzieher abgetragen und die durch den Spielbetrieb der vergangenen Saison zumeist an der Grundlinie entstandenen Unebenheiten ausgeglichen. Das abgetragene Material kann nicht mehr gebraucht werden, es wird in einem Container entsorgt.

Danach wird neues Ziegelmehl aufgetragen und restliche Unebenheiten ausgeglichen. Da die Deckschicht eine wassergebundene Schicht ist, wird der Platz nun mit sehr viel Wasser kräftig eingeschlämmt und mit einem Gummihobel geglättet. Unter leichtem anwalzen wird der Platz nun bearbeitet, bis er eben und fest ist. Anschließend wird der Platz mit einer Motorwalze in längs und quer nochmals verfestigt.

Damit sich die Deckschicht weiter verfestigt, muss sie in den folgenden Tagen ausgiebig gewässert werden, so lange, bis sie eine ausreichende Scherfestigkeit erreicht hat. Deshalb wünschen sich die Platzarbeiter nach Sanieren der Deckschicht häufig Regen...



Abtragen der alten Ascheschicht



Aufbringen von neuem Ziegelmehl



Einschlämmen der oberen Schicht



Walzen des Platzes und der Linien

Die Sanierungsarbeiten werden bei uns stets in Zusammenarbeit mit Fachfirmen durchgeführt.

Mehr Informationen erhalten sie auf folgenden Seiten:

[🌐Thomas Vogl Sportanlagen und Zubehör](#)

[🌐Dieckmann Tennisplatzbau](#)

Hinweis auf das für die TCA-Tennisplätze und vor allem für die Sanierung von Vertiefungen auf der Spielfläche Material für die dynamische Schicht.

Lieferfirma: Tennisplatzbau Keuschnig in Feldkirchen.

Dynamische Schicht

Die Besonderheit unseres Materials ist, dass es durch das Carbonisieren, das Jahrzehnte dauerte, eine **Kristallstruktur** bekam.

Mit Siebanlagen wird das Material in verschiedene Korngrößen direkt auf der Halde aufbereitet.

Weitere Informationen erhalten Sie hier....

Die Dynamische Schicht ist die **Wasserhalteschicht**.

Die Dynamische Schicht nimmt so viel Wasser auf, wie sie braucht, um die unübertroffene Elastizität (Dynamik) zu gewährleisten.

Die Elastizität (Dynamik) wirkt sich besonders gelenkschonend auf den Spieler aus.

Überschüssiges Regenwasser gibt die Dynamische Schicht an den Unterbau ab.

In kürzester Zeit sind die Tennisplätze sofort wieder bespielbar.

Das Material ist geprüft lt. ÖNORM B 2602-2.

[Zurück zu der Produktübersicht](#)

